

2019/3/2: Luftstreitkräfte in asymmetrischen Einsätzen

Luftstreitkräfte in asymmetrischen Einsätzen

„Entwicklung von Air Power“ (Teil 1)

Dirk Heinzmann

Laut Presseberichten hat die US-Luftwaffe Mitte Jänner 2017 mehrere Lager des sogenannten „Islamischen Staates“ (IS) in Libyen bombardiert, um gezielt auf Personen einzuwirken, die bei Attentaten direkt mitgewirkt oder dazu beigetragen haben. Die beiden dabei eingesetzten strategischen Langstreckenbomber vom Typ B-2 SPIRIT starteten von einem Militärflugplatz im US-Bundesstaat Missouri (Whiteman Air Force Base) und flogen mehr als zehntausend Kilometer über den Atlantik zum vorgesehenen Einsatzort in Nordafrika. Der Luftangriff in der Nacht vom 18. auf den 19. Jänner galt dabei mehreren Stützpunkten der IS-Terrororganisation südwestlich der Stadt Sirte in der libyschen Wüste. Dort warfen dann die US-Kampfflugzeuge die Bomben auf vorab festgelegte Ziele ab, die laut Angaben des US-Verteidigungsministeriums zum Tod von mehr als 80 IS-Kämpfern geführt haben sollen. In diesen libyschen Wüstencamps sollen sich IS-Kämpfer aufgehalten haben, die zuvor aus einer früheren Dschihadisten-Hochburg dorthin geflohen waren.

Der B-2 SPIRIT Tarnkappenbomber (auch als Stealth-Bomber bekannt) ist ein strategisches Luftfahrzeug, das ausschließlich von der United States Air Force (USAF) betrieben wird. Seine Besonderheit liegt in der speziellen Konstruktion, wodurch er u.a. für Radargeräte wesentlich schwieriger zu entdecken und somit zu bekämpfen ist als konventionell gebaute Bomber. Der als Nurflügler ausgelegte B-2 SPIRIT gilt dabei als das mit Abstand teuerste Kampfflugzeug der Welt.

Die Projektion der Luftmacht als ein unverzichtbarer, wichtiger militärischer Teil an Maßnahmen im Portfolio der Instruments of Power hat seit den neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts tatsächlich einen neuen Platz eingenommen. Jedoch sind die einhergehenden systemischen Veränderungen in den Streitkräften bei weitem noch nicht abgeschlossen. Vielmehr bedürfen sie steter intensiver nach innen und nach außen gerichteter Inklusion von gesamtstaatlichen Bemühungen.

Zusammengefasst können den angestammten Wirkungsmöglichkeiten der Luftmacht folgende Komponenten zugerechnet werden, welche die politische Zielsetzung (das Erzielen strategischer Effekte durch Coercion) sowohl mit Nachdruck wie auch mit Flexibilität zu unterstützen vermögen:

- Zwangsausübung (Compellence),
- Strafaktionen (Punishment),
- Verweigerung und Einschränkung (Denying),
- Entmachtung (Decapitation) und
- Wirkung in asymmetrischen Herausforderungen.

In einer weiteren Folge der Abhandlung „Luftstreitkräfte in asymmetrischen Einsätzen“ ist das Themenfeld „Reflexionen zu Air Power“ vorgesehen. Darin werden die aktuell stattfindenden Anpassungsbestrebungen der Luftmacht diskutiert und sowohl kritische Aspekte aus den vitalen Bereichen von Luftstreitkräften als auch in dem Beziehungsgeflecht von Militär und Luftmacht vertiefend analysiert.

